stichtis; monoglypha HFN) anzufertigen, ehe man kleine oder seltenere Arten untersucht.

Anschrift des Verfassers:
Wolfgang Heinicke, Gera, Loius-Schlutter-Straße 16a

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

Insekten mit der Kamera gefangen

Sonderausstellung im Heimatmuseum der Stadt Ebersbach

Seit 1948 zeigt das Heimatmuseum Ebersbach außer der Dauersammlung auch wechselnde Sonderausstellungen.

Bereitwillig hatte das Archiv unserer Oberlausitzer Insektenfreunde Großfotos geliehen, um hier einmal auf diese Vertreter der heimatlichen Tierwelt aufmerksam zu machen. Der Versuch hat sich gelohnt! Denn fast 2.000 Besucher besichtigten diese Schau.

Zunächst betraten viele kritisch den Ausstellungsraum, aber meistens waren sie bald so gefesselt, daß sie dann lange darin verweilten. Fotofreunde studierten hauptsächlich die Aufnahmetechnik, und wir hoffen, daß sich mancher von ihnen in ähnlichen Aufnahmen versuchen wird. Die sonstigen Besucher staunten über die Vielfalt und Schönheit der Formen, erschlossen ihnen doch die Großfotos eine Welt, an der sie bisher achtlos vorübergegangen waren. In Ruhe konnte hier der Aufbau des Schmetterlingsflügels oder in einer gelungenen Serie die Flügelentfaltung eines Spinners verfolgt werden. Selbstverständlich kann man in einer solchen Ausstellung nur wenige der kleinen Arten vorführen, deshalb ist die richtige Auswahl der Bilder entscheidend. Neben Schmetter-

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

lingen konnte man Käfer, Grillen, Schnaken und Schnecken sehen. Angelockt durch die Fotos wurden dann auch die knappen allgemeinverständlichen Erläuterungen von Dipl.-Forstwirt Werner E b e r t, Sohland/Spree, gelesen, oder man ließ sich durch die Museumsführung biologische Einzelheiten erklären.

Dabei wurde besonders hervorgehoben, daß die Insektenkunde nicht nur dem kleinen Kreis der Kenner etwas zu sagen hat, sondern volkswirtschaftliche Bedeutung besitzt. Eine ausgezeichnete Aufnahme eines mit Zecken besetzten Igels, der durch Junge Naturforscher von seinen Plagegeistern befreit wird, zeigte, wie im neuzeitlichen Biologieunterricht praktische Entomologie betrieben werden kann. Wer sich genauer mit Fragen der Insektenkunde befassen wollte, fand einschlägige Schriften, darunter die älteren Insektenverzeichnisse des Ebersbacher Humboldt-Vereins, das neue vielseitige Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde u. neue wissenschaftliche Veröffentlichungen tschechoslowakischer Entomologen.

Die Erfolge dieser Schau mögen Heimatmuseen in anderen Gebieten anregen, ähnliche Ausstellungen durchzuführen.

Werner Andert

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: 3_5

Autor(en)/Author(s): Andert Werner

Artikel/Article: Insekten mit der Kamera gefangen Sonderausstellung im Heimatmuseum der Stadt Ebersbach 61-62